

MonAM in Kürze

In der Schweiz stellen nichtübertragbare Krankheiten (NCD) und Sucht eine grosse Herausforderung für die öffentliche Gesundheit dar. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) informiert über die Lage anhand des Monitoring-Systems Sucht und nichtübertragbare Krankheiten MonAM. Damit dient MonAM als Eingangspforte für zahlreiche NCD- und Sucht-relevante Themen.

MonAM sammelt, beschreibt und verbreitet Daten über eine Reihe von Indikatoren. Diese Indikatoren stehen in engem Bezug zu den Zielen und Massnahmen der beiden nationalen Strategien Sucht und Prävention nichtübertragbarer Krankheiten. Das BAG hat die Indikatoren gemeinsam mit kantonalen und nationalen Umsetzungspartnern sowie Expertinnen und Experten ausgewählt und sich dabei an europäische und internationale Normen orientiert.

MonAM stützt sich auf verschiedene Datenquellen. Zahlreiche Partner des BAG liefern, berechnen, prüfen und aktualisieren diese Daten. Um die Kohärenz der auf MonAM dargestellten Informationen zu gewährleisten, wird pro Indikator nur eine Datenquelle verwendet. Die Informationen können deshalb nicht abschliessend sein, sondern beschränken sich auf Schlüsseldaten mit Hinweisen auf weiterführende Angaben.

MonAM ist seit Oktober 2018 online und steht zur freien Verfügung. Das Schweizerische Gesundheitsobservatorium Obsan hat im Auftrag des BAG den Online-Auftritt entwickelt und ist auch der Host der Webseite.

MonAM leitet sich ab aus der französischen Bezeichnung: *Système de monitoring suisse des Addictions et des Maladies non transmissibles*.

WEBSEITE

www.monam.ch

KONTAKT

Bundesamt für Gesundheit BAG
Abteilung Prävention nichtübertragbarer Krankheiten
monam@bag.admin.ch

DATUM

Oktober 2018

